

Mitwirkende

Im Ensemble Presence haben sich Musikerinnen und Musiker zusammengefunden, die sich in unterschiedlicher, oft auch ungewöhnlicher Besetzung vor allem dem zeitgenössischen Musikschaffen verschrieben haben. Für dieses Konzert hat es sich in einer Zusammensetzung mit folgenden Musikern zusammengefunden.

- **Alexandra von der Weth - Sopran**

Die Sopranistin Alexandra von der Weth ist eine deutsche Opern- und Konzertsängerin und Stimmbildnerin. Zahlreiche Gastspiele führten sie im Laufe ihrer Karriere an internationale Bühnen, darunter die Metropolitan Opera New York, die Lyric Opera Chicago, die Royal Opera Covent Garden, die Wiener Staatsoper oder das Glyndebourne Festival. Viele Jahre war sie Mitglied des Ensembles der Deutschen Oper am Rhein. Ihr Repertoire reicht vom Barock über Mozart und den Belcanto bis hin zu jugendlich-dramatischen Partien.

2003, auf dem Höhepunkt ihrer Karriere, versagte ihr die Stimme. Nach einer längerer Behandlungsphase konnte sie ihre Stimmbänder wieder kurieren. Doch nicht erst seit ihrer Heilungsphase beschäftigt sich Alexandra von der Weth intensiv mit der Stimmbildung. Im Oktober 2010 gründete sie das Institut für Stimmbildung im Zentrum für ambulante Medizin in Wuppertal. 2012 erzählte Alexandra von der Weth in einem Gespräch mit Christoph Schulte im Walde von ihrer Stimmkrise und deren Überwindung.

Mit besonderer Hingabe widmet sie sich in den letzten Jahren der zeitgenössischen Musik, wie Beat Furrer, John Cage, Sylvano Bussotti, George Crumb, Gerhard Stäbler und Kunsu Shim. Ein persönliches Anliegen ist ihr der interdisziplinäre Dialog zwischen Wissenschaft und Musik. In einer Reihe von Gesprächskonzerten, die sie selbst moderiert und musikalisch gestaltet, beschäftigt sie sich vor allem mit der Wechselwirkung von Musik und Psyche. Seit 2016 ist sie auch als Konzertveranstalterin und Moderatorin tätig.

<https://www.alexandravonderweth.de/>

- **Mathieu Jocqué**

Der flämische Cellist Mathieu Jocqué begann seine musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren an der Musikschule "Academie voor Musiek en Woord" in Eeklo (Belgien) mit Cellounterricht bei Danny Pauwels. 2005 nahm er am Conservatorium in Antwerpen bei Prof Ilija Laporev ein Bachelorstudium Violoncello auf, welches er im Jahr 2010 bei Prof France Springuel abschloss. Masterstudien erfolgten dann sowohl in Rotterdam als auch in Antwerpen und schließlich an der Essener Folkwang Universität der Künste bei Prof Christoph Richter, wo er 2014 den Abschluss Professionel Performance absolvierte.

Regelmäßige Engagements erfolgten mit Orchestern wie "KlangVerwaltung" (München), "Antwerp Symphony Orchestra" und "Folkwang Kammerorchester" (Essen). Sein Interesse an zeitgenössischer Musik führte zu Zusammenarbeit mit Ensembles wie "Ensemble Consort", "S 201", "Crush" und zu häufigen Auftritten am "Earport Duisburg".

<https://www.mathiejocque.com/>

- **Francesco Marzano**

Der italienische Flötist Francesco Marzano absolvierte ein Musik- und Literaturstudium in Mailand (Italien) und setzte anschließend seine Studien in Flöte, Performance, Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln sowie an der Folkwang Universität der Künste in Essen fort. Er spielt in verschiedenen Ensembles, u.a. im Flötenensemble der Kölner Gesellschaft für Neue Musik und ist Mitglied in interdisziplinären Kunstkollektiven, u.a. im Mæro-Ensemble.

Als Solist, im Ensemble oder im Orchester hat er bei mehreren Festivals gespielt, u.a. beim MiTo-Festival (Mailand), Notti trasfigurate (Mailand), La Fabbrica Mozart

(Cantù), Un museo da salotto (Museo Teatrale alla Scala, Mailand), Cantiere internazionale d'arte (Montepulciano), Acht Brücken (Köln), Warschauer Herbst (Warschau). Künstlerische Anregungen bekam er außerdem in Meisterkursen von Sir James Galway, Raffaele Trevisani, Bülent Evcil, Mario Ancillotti, Jennifer Seubel sowie Helen Bledsoe und gewann u.a. den ersten Preis bei den internationalen Wettbewerben Nuovo Premio Contea (2016) und Premio Monterosa-Kawai (2015).

Neben der Musik lebt er seine Vorliebe für Kommunikation und Sprachen als Radiojournalist (WDR Cosmo) und Autor im Bereich der Philologie, des performativen Theaters und der Musik aus.

Als Performer wurde er 2022/23 in der Klasse von Marina Abramović und Billy Zhao an der Folkwang Universität aufgenommen und hat an der Ausstellung 54 Hours Performances im Museum Folkwang teilgenommen.

- **Roland Tchet - Klavier**

Roland Tchet (*1967) begann sein Studium bei Prof. Norman Shetler an der Musikhochschule Würzburg. Danach studierte er Musikwissenschaft in Tübingen. An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart schloss er sein Kapellmeister-(KA) und Klavierstudium (Diplom) ab.

Er arbeitete als Opernchor-Korrepetitor am Württembergischen Staatstheater in Stuttgart, war Assistent von Prof. Gönnerwein und Korrepetitor seines Madrigalchores, hatte Engagements in Kaiserslautern (Pfalztheater), München (Staatstheater am Gärtnerplatz), Düsseldorf (Deutsche Oper am Rhein) und Augsburg (Theater) jeweils als Kapellmeister sowie am Theater Plauen-Zwickau als Gastdirigent. Zudem gründete er den Kammerchor „anima mundi“, dessen Schwerpunkt die A capella Literatur der Renaissance und des 20./21. Jahrhunderts ist und der zu einer ganzen Reihe von Konzerten und Festivals (Schumannfest, Cage-Festival Düsseldorf, Opening Trier ...) eingeladen wurde. Roland Tchet ist heute freischaffender Dirigent und Pianist.